
BRANCHE

Glas - und Mineralfaserindustrie

Die deutsche Glas- und Mineralfaserindustrie umfasst die Bereiche Flachglaserzeugung, Flachglasveredelung und -bearbeitung, Spezial- und Gebrauchsglas, Mineralfasern, Behälterglas und Kristall- und Wirtschaftsglas.

Die einzelnen Glasbranchen haben - gemessen an der heutigen Gesamt-Beschäftigtenzahl von rund 48.000 - nachfolgende Anteile:

-
- Flachglasverarbeitung 36 Prozent
-
- Flachglasherstellung 7 Prozent
-
- Hohlglasherstellung 27 Prozent
-
- Glasfaserherstellung 8 Prozent
-
- Sonstiges Glas 22 Prozent
-

Hauptabnehmer für zahlreiche Glasprodukte ist mit rund 30 Prozent die Bauindustrie. Eine wichtige Rolle spielen auch die Ernährungs- und Getränkeindustrie, die Kfz-Industrie und der Bereich Elektronik.

Die Bedeutung der deutschen Glas- und Mineralfaserindustrie wird dadurch unterstrichen, dass sie weltweit nach wie vor eine Spitzenstellung einnimmt.

Nach dem abrupten Einbruch im Herbst 2008 hat sich die Glasindustrie bereits 2009 wieder sehr schnell positiv entwickelt. Eine Entwicklung, die bis heute so anhält. Wesentliche Impulse in der Flachglasindustrie kommen beispielsweise aus dem Autoglasbereich. Aber auch eine wieder bessere Baukonjunktur macht sich positiv bemerkbar. Eine positive Entwicklung zeigt die Behälterglasindustrie. Dies gilt auch für den Bereich der Verstärkungsfasern. Lediglich in der Wirtschaftsglasbranche sind nach wie vor strukturelle Verwerfungen zu erkennen.



© IG BCE 2012, Texte, Bilder und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit Genehmigung der IG BCE Abteilung Kommunikation.